



Prof. Dr. iur. Sarah Summers

Herbstsemester 2023

**Wiederholungs- und Vertiefungskurs
Strafrecht / Strafverfahrensrecht
(Wiederholungsprüfung)**

10. Januar 2024

Dauer: 120 Minuten

- Kontrollieren Sie bitte bei Erhalt der Prüfung die Anzahl der Aufgabenblätter. Die Prüfung umfasst 2 Seiten (inkl. Deckblatt) und 4 Aufgaben.

Hinweise zur Aufgabenlösung

- Die Prüfung kann sowohl mit der geltenden (neuen) StPO als auch mit der StPO, die bis zum 31. Dezember 2023 in Kraft war, gelöst werden.

Hinweise zur Bewertung

- Bei der Bewertung kommt den Aufgaben unterschiedliches Gewicht zu. Die Punkte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1	23.5 Punkte	47% des Totals
Aufgabe 2	9.0 Punkte	18% des Totals
Aufgabe 3	7.5 Punkte	15% des Totals
Aufgabe 4	7.0 Punkte	14% des Totals
Gesamteindruck	3.0 Punkte	6% des Totals
<hr/>		
Total	50.0 Punkte	100%

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg



Sachverhalt und Aufgaben

In der geschlossenen Facebook-Gruppe des Vereins „Pro Terra“ mit rund 1'000 Mitgliedern postet Lars folgenden Beitrag:

„Unternehmer Philip ist ein Krimineller, er verkauft täglich manipulierte Autos, welche die maximal zulässigen CO2-Emissionen übersteigen.“

In Wahrheit verkauft Philip zwar regelmässig Autos, diese halten aber ohne irgendeine Manipulation die CO2-Zielwerte ein.

Max (28 Jahre alt; österreichischer Staatsangehöriger; wohnhaft in Zürich), sieht den Beitrag von Lars und „liked“ diesen umgehend. Das „Liken“ des Facebook-Kommentars hatte hier zur Folge, dass der Beitrag in den News Feeds anderer Mitglieder der Facebook-Gruppe „Pro Terra“ vermehrt angezeigt wurde. Einige Tage später sieht Max den oben genannten Beitrag erneut und entschliesst sich, diesen auf Facebook auch mit seinen Freunden zu teilen. Seine Freunde sind nicht in der geschlossenen Facebook-Gruppe des Vereins „Pro Terra“. Einen Kommentar zum Beitrag von Lars verfasst Max nicht. Die Freunde von Max nehmen den Beitrag durch das Teilen zur Kenntnis, machen sich aber keine weiteren Gedanken zu den angeblichen kriminellen Machenschaften von Philip, da sie selbst gerne schwere Autos fahren und sich keine Sorgen um CO2-Emissionen machen.

Aufgabe 1: Prüfen Sie die Strafbarkeit von Max. Allfällige Strafanträge sind als gestellt zu betrachten.

Die Staatsanwaltschaft eröffnet schliesslich ein Verfahren gegen Max. Sie überlegt sich zudem, ob sie Max in Untersuchungshaft nehmen soll.

Aufgabe 2: Prüfen Sie die Haftgründe. Suchen Sie Argumente, die für die Untersuchungshaft von Max sprechen.

Unabhängig vom Vorliegen von Haftgründen beschliesst die Staatsanwaltschaft, auf einen Antrag auf Untersuchungshaft zu verzichten. Max wird stattdessen zu einer Einvernahme vorgeladen. Mit der Vorladung erfährt er auch zum ersten Mal, dass gegen ihn eine Strafuntersuchung läuft. Max fragt sich, wie er sich verteidigen kann.

Aufgabe 3: Erklären Sie Max seine Optionen hinsichtlich der Verteidigung im Verfahren.

Der Unternehmer Philip sieht sich als Opfer in dieser ganzen Geschichte und will Gerechtigkeit. Er möchte sich hierfür ebenfalls am Strafverfahren beteiligen. Er stellt daher einen Antrag auf Opferstellung im Strafverfahren.

Aufgabe 4: Wie beurteilen Sie Philips Antrag auf Opferstellung? Was würden Sie ihm raten, damit er seinen Wunsch durchsetzen kann? Erklären Sie ihm seine Möglichkeiten.